



Der gute Hirte

Christkönigssonntag A



Vorbereitung: ein Schaf für jedes Kind in einem Korb, der mit einem Tuch zugedeckt ist. Viele grüne Tücher, auf denen die Kinder „bauen“ können. Gestaltungsmaterial für Zäune, Wald, Wiese, Wasser...

Große Kerze, eine Figur „Hirte“.

Liederbuch:

Gotteslob (GL),

RPP Heft 2005/3 S. 57, (RPP), RPA – Verlag, Landshut

Immer und überall (Iuü), Landeskirchenamt ELK Bayern, Nürnberg, 2023



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

GL 719, 1-3 „*Du hast uns, Herr, gerufen*“

Kyrie

Herr Jesus Christus, du bist der gute Hirte. Herr erbarme dich.

Du bist unsere Hoffnung. Christus, erbarme dich.

Du schenkst uns Glück und Leben. Herr, erbarme dich.

Eröffnungsgebet

Guter Gott,

du suchst Menschen, die von dir sprechen und deine gute Botschaft weitersagen.

Hilf uns, deine Zeugen zu werden mit unserem ganzen Leben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Bruder und König,
der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

Hinführung:

Ein Korb, der mit einem braunen Tuch zugedeckt ist, wird im Kreis von Kind zu Kind weitergetragen. Jedes Kind fühlt unter das Tuch und beschreibt, wie es sich anfühlt: weich, kratzig, viele...

Während der Korb zum 2. Mal im Kreis weitergereicht wird, nimmt sich jedes Kind ein Schäfchen heraus.

Die Kinder betrachten ihr Schaf, beschreiben, was sie sehen und was vielleicht besonders ist an ihrem Schäfchen.

Miteinander wird gesammelt, was ein Schaf zum Leben braucht: Wasser, Wiese, Kräuter, einen Platz zum Laufen usw.

Manche Schafe haben auch einen Namen. Das bedeutet dann, dass jemand sie gut kennt.

Die Kinder geben ihrem Schäfchen einen Namen.

Im Kreis nacheinander teilen die Kinder die Namen ihres Schafes mit.



Für Schafe ist es gut, wenn sie nicht alleine leben. Deshalb tut ihr Euch zusammen, zu dritt oder zu viert und gestaltet einen guten Lebensraum für Eure Schafe: mit Wasser, mit Bäumen, vielleicht einem Stall oder einem Hütehund.

Die Kinder finden sich zusammen und bekommen je ein grünes Tuch, auf dem sie für ihre Schafe einen Platz finden und auf dem Tuch den Lebensraum mit Legematerial gestalten.

GL legt in die Mitte ein leeres grünes Tuch.

L. bringt eine Figur „Hirte“ mit Mantel und Stab.

Während der Erzählung wird die Figur im Kreis getragen, sodass jedes Kind ihn sehen kann oder der Hirte „geht“ von Hand zu Hand. Dabei können die Kinder selbst äußern, was der Hirte ist, tut, was ihn auszeichnet.

L beginnt

Ich bin der Hirte. Ich habe einen Hut.

1. Kind neben GL: ... z.B. ich habe einen Stab

2. Kind: Ich kenne meine Schafe

Usf.

Der Hirt wird am Ende der Runde in der Mitte auf dem leeren Tuch abgestellt.

So haben sich Menschen vor sehr langer Zeit schon vorgestellt, dass Gott mit ihnen umgeht. Sie haben es so aufgeschrieben:

Lied

Iuü Nr. 350 *Der Herr ist mein Hirte*

Lesung

Lesung aus dem Buch Ezechiel:

Denn so spricht Gott, der Herr: Jetzt will ich meine Schafe selber suchen und mich selber um sie kümmern. ¹²Wie ein Hirt sich um die Tiere seiner Herde kümmert an dem Tag, an dem er mitten unter den Schafen ist, die sich verirrt haben, so kümmere ich mich um meine Schafe und hole sie zurück von all den Orten, wohin sie sich am dunklen, düsteren Tag zerstreut haben. Ich führe sie in den Bergen Israels auf die Weide, in den Tälern und an allen bewohnten Orten des Landes. ¹⁵Ich werde meine Schafe auf die Weide führen, ich werde sie ruhen lassen. ¹⁶Die verloren gegangenen Tiere will ich suchen, die vertriebenen zurückbringen, die verletzten verbinden, die schwachen kräftigen, die fetten und starken behüten. Ich will ihr Hirt sein und für sie sorgen, wie es recht ist.

aus dem Buch Ezechiel: Ez 34, 11-12. 15-17 (Rechte: staeko.net)



Lied

Iuü Nr. 350 *Der Herr ist mein Hirte*

Eine große Kerze wird entzündet und zum Hirten gestellt.

Die Kinder ziehen ihre „Weiden“ zum Tuch in der Mitte zu einer großen Landschaft.

Wir fassen uns an den Händen und bilden einen großen Kreis um unsere „Wiesen“.

Alle stellen sich um die entstandene Mitte.

Fürbitten

Lasst uns gemeinsam beten zu Gott, der wie ein guter Hirte zu uns ist.

Du schaust auf uns. Schau auch auf alle, die in Not sind.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns

Du kennst unsere Namen. Sei auch bei allen, die nicht beachtet werden.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns

Du sorgst für uns. Sorge auch für die, denen das Nötige zum Leben fehlt.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns

Du heilst uns. Tröste alle, die krank sind.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns

...

Guter Gott, du kennst unsere Freuden und unseren Kummer. Alles bringen wir zu dir und beten, wie es uns Jesus gelehrt hat:

Vater unser

Segensbitte

Der Vater schenke uns seine Liebe. A: Amen.

Der Sohn erfülle uns mit seinem Leben. A: Amen.

Der Heilige Geist stärke uns mit seiner Kraft. A: Amen.

Und so segne uns und alle, an die wir jetzt denken,

der liebende Gott,

der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

